

NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
23.03 - 12.04.2024

KURZ KOMMUNAL



Am 2. April ging die 25. Folge „Hass im Netz und Fake News - Was können wir dagegen tun?“ unseres Podcasts „Kurz Kommunal“ online.

Hass, Hetze und das Verbreiten von falschen Informationen ist in den sozialen Netzwerken alltäglich geworden.

Doch wo können wir auf nationaler, aber auch europäischer Ebene ansetzen, um dagegen vorzugehen? Und wie schützen wir unsere Kommunalpolitiker:innen vor Anfeindungen und Angriffen im Internet? Über diese und weitere spannende Themen hat unsere Fraktionsvorsitzende, Jeanne Dillschneider, mit Alexandra Geese, der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden von die Grünen/EFA im Europaparlament, gesprochen.

**Kurz
Kommunal**

Am 8. April wurde die Folge „Was Saarbrücken mit Europa zu tun hat“ veröffentlicht. Darin spricht Jeanne mit Albana Tërstena, der Landesvorsitzenden der Jungen Europäischen Föderalist:innen (JEF), über Europa.

Was hat Europa mit mir persönlich zu tun, wie europäisch ist Saarbrücken und was würde Albana an der EU ändern, wenn sie könnte? Das alles erfahrt ihr im Podcast.

Hört gerne rein, entweder über Spotify, Apple Podcasts oder Youtube!



Spotify:
<https://open.spotify.com/show/1amPXpwqLY6nQzeqgZIX26>



Apple Podcasts:
<https://podcasts.apple.com/us/podcast/kurz-kommunal/id1678032938>



Youtube:
<https://www.youtube.com/@gruenefraktionen Saarbruecken>



LKW-DURCHFAHRTSVERBOT

Der Schwerlastverkehr ist nach wie vor ein großes Ärgernis für viele Bürger:innen unserer Landeshauptstadt! Am Dienstag, dem 26.03., hat der Verein „Malstatt gemeinsam stark“ eine Lkw-Verkehrszählung in der Lebacher Straße durchgeführt, die eine nach wie vor bestehende starke Belastung durch Lkw ergeben hat. Wir waren auf Einladung des Vereins vor Ort und haben uns ein Bild von der Situation gemacht. Das Ergebnis: Pro Stunde wurden 60 vorbeifahrende Lkw gezählt. Vor diesem Hintergrund erneuern wir unsere Forderung eines Durchfahrtsverbots für den Lkw-Transitverkehr!

Hierzu erklären unsere Fraktionsvorsitzenden, Claudia und Jeanne: „Zahlreiche Schwerlastler, die in Saarbrücken weder

Waren anliefern oder abholen, nutzen die Straßen unserer Landeshauptstadt als Abkürzung beispielsweise Richtung Frankreich. Dies führt zu vermeidbaren Verkehrsrisiken, Lärm- und Schadstoffbelastungen. Daher setzen wir uns bereits seit Jahren dafür ein, diese Lkw aus dem Stadtgebiet zu verbannen – und haben in Abstimmung mit der Verwaltung schon im Jahr 2021 mehrere sogenannte Schutzzonen benannt.

Dazu zählt auch die Lebacher Straße. Geplant ist, den Transitverkehr weiträumig vorrangig über die Camphauser Straße umzuleiten. Diese Schutzzone sollte bereits im Jahr 2023 eingerichtet werden. Die Umsetzung scheitert allerdings bislang daran, dass die Straßenverkehrsbehörde des Regionalverbands das notwendige Einvernehmen nicht herstellen möchte – und das, obwohl Berechnungen der Landeshauptstadt gezeigt haben, dass sich auf den Straßen umliegender Regionalverbandsgemeinden wohl keine Mehrbelastungen ergeben würden. Aus diesem Grund erwarten wir von der Verwaltung, mit Nachdruck auf alle Entscheidungsträger einzuwirken, um die geplante Schutzzone endlich umzusetzen! Gleiches gilt für die geplante Zone im Bereich Fechingen, Ensheim, Eschringen, die den Lkw-Durchgangsverkehr entlang der Provinzialstraße sowie der Heringsmühle/Flughafenstraße vermeiden soll.“



SICHERE SCHULWEGE



Am Samstag, dem 23. März, ist folgender Beitrag unserer Fraktionsvorsitzenden, Claudia Schmelzer, mit Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt erschienen:

“Viele Schüler:innen und Eltern kennen das Problem: Zu den Hol- und Bringzeiten herrscht eine hohe Verkehrsdichte an den Grundschulen, was mitunter zu gefährlichen Situationen für die Schüler:innen führen kann. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass wo immer möglich verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen werden, was selbstverständlich auch für weitere Bildungseinrichtungen wie Kitas gelten muss. Es freut uns sehr, dass wir kürzlich im Verkehrsausschuss Maßnahmen für zwei Grundschulen auf den Weg bringen konnten, die die Schulwegsicherheit verbessern werden. So soll es in den nächsten Sommerferien bauliche Veränderungen im Umfeld der Grundschule am Rodenhof sowie der Albert-Schweitzer-Grundschule in Dudweiler geben. In der Ziegelstraße am

Rodenhof wird die Fahrbahn durch eine Verbreiterung der Gehwege so verengt, dass sich zwei entgegen kommende Pkw künftig gegenseitig Vorrang gewähren müssen. Auf diese Weise kann die Geschwindigkeit effektiv verringert werden, was die Verkehrssicherheit für alle verbessert. Auch die Gehwege in der Straße „Im Birkenfeld“ in Dudweiler, die von vielen Schüler:innen auf ihrem Schulweg zur Albert-Schweitzer-Grundschule passiert wird, sollen verbreitert werden. Zusätzlich werden die Querungsstellen sowohl in der Ziegelstraße als auch „Im Birkenfeld“ als Fußgängerüberweg ausgewiesen und barrierefrei gestaltet.

Wir sind überzeugt, mit solchen Maßnahmen den täglichen Schulweg deutlich sicherer zu machen und erwarten von der Stadt, solche Planungen für weitere Grundschulen zügig anzugehen.”

SOMMERSTRASSEN

Am Samstag, 6. April, ist folgender Beitrag unserer Fraktionsvorsitzenden, Jeanne Dillschneider, im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt erschienen:

“Im vergangenen Sommer sind die Cecilien- und Försterstraße im Nauwieser Viertel zu Sommerstraßen und damit zu Orten der Begegnung, des Austauschs und gemeinsamen Feierns geworden. Mit diesem Projekt in den Sommerferien haben wir ein zusätzliches Freizeitangebot für die Bürger:innen geschaffen, das aufgrund der Sperrung der Straßen für den Pkw-Verkehr auch noch der Umwelt zu Gute kommt. Es gab viele positive Rückmeldungen, die an uns, aber auch an die Verwaltung herangetragen wurden. Daher ist es nur konsequent, dieses Projekt fortzuführen.

Nachdem wir bereits bei den Haushaltsberatungen dafür Sorge getragen haben, dass genügend finanzielle Mittel hierfür bereitstehen, haben wir jetzt im Stadtrat die Sommerstraßen für das Jahr 2024 auf den Weg gebracht! Zwischen dem 30. Juli und 25. August werden erneut die



Förster- und Cecilienstraße zu Sommerstraßen. Außerdem soll es Spielaktionen für Kinder auf dem Spielplatz in der Nauwieserstraße geben. Entfallende Bewohnerparkplätze werden wie im vergangenen Jahr kompensiert. Es freut uns besonders, dass in Kooperation mit den Stadtteilinitiativen in den nächsten Jahren Sommerstraßen auch in weiteren Stadtbezirken eingerichtet werden sollen.

Kein Verständnis haben wir hingegen für das Verhalten der SPD-Stadtratsfraktion, die mit vorgeschobenen Argumenten gegen die Fortführung des Projektes gestimmt hat! Dabei hatte die SPD selbst in der Haushaltsberatungen noch die Weiterführung befürwortet. Das jetzige Abstimmungsverhalten gleicht damit eher einer Irreführung der Bürger:innen!”



@gruene_fraktion_sb



@gruene_fraktion_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken

